

EINLADUNG



KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG | BILDUNGSWERK FREIBURG

DAS LEBEN DER ANDEREN. FIKTION ODER REALITÄT?

VORTRAG MIT DEM ZEITZEUGEN

THOMAS LUKOW

Donnerstag | 07. November 2013 | 19:00 Uhr
Kulturzentrum Konstanz | Wolkensteinsaal | 78462 Konstanz

Genau 24 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer, ranken sich viele Mythen um die Zustände in der DDR. Wie stark war der Überwachungsstaat tatsächlich ausgeprägt? Thomas Lukow, der die Diktatur der SED hautnah miterlebte, wird Szenen aus dem Oscar-prämierten Film „Das Leben der Anderen“ von Florian Henckel von Donnersmarck mit der Realität in der DDR vergleichen. Die Geschichte eines Stasi-Spitzels, der Mitleid mit seiner Zielperson bekommt und diese vor der Stasi rettet, war ein Publikumserfolg und wurde von den Kritikern hoch gelobt; aber wäre eine solche Geschichte in der DDR denkbar gewesen? Wir laden Sie herzlich ein zu diesem Vortrag und zum Gespräch mit dem Referenten.



Thomas Lukow wurde 1959 in Potsdam geboren. Nach dem Realschulabschluss besuchte er eine FDJ-Schule, bis er mit 18 Jahren aus der FDJ austrat. Anschließend arbeitete er als Verkäufer und Kellner. Parallel engagierte er sich in der Kultur- und Musikszene Prenzlauer Berg. Im Alter von 22 Jahren wurde er wegen „versuchter Republikflucht“ zu 20 Monaten Freiheitsstrafe verurteilt. So lernte er die DDR-Gefängnisse Berlin-Hohenschönhausen und Bautzen II von innen kennen. Nach seiner Entlassung war er wieder in der Kulturszene und in kirchlichen Friedenskreisen aktiv. 1989 reiste er mit seiner Familie nach Westberlin aus. Seit 2000 ist Thomas Lukow als Referent für politische Bildungsarbeit, unter anderem in den Gedenkstätten Bautzen II, Normannenstraße, Hohenschönhausen und Lindenstraße, tätig.

Der Eintritt ist frei. Wir bitten nach Möglichkeit um **Anmeldung** bei der Konrad-Adenauer-Stiftung Freiburg. Schusterstraße 34-36. 79098 Freiburg. Telefon 0761 15648070, Telefax 0761 15648079. kas-freiburg@kas.de